

Für Fräulein
Anna Fröhlich

haben ich dieses mit
 meinem sorgfältigen
 abgeschrieben.

Adelheid.

Aus Siezing. (Original-Bericht.) Das neue Grab Grillparzer's betreffend, theile Ihnen mit, daß die Exhumirung der bisher am Währinger Ortsfriedhofe beigesetzt gewesenen sterblichen Ueberreste des Dichters und deren gleichzeitige Ueberführung auf den Siezinger Friedhof am 5. v. M. stattfand. Ein einziges Blatt Wiens (Deutsche Zeitung) brachte darüber eine kurze Notiz, ohne das Datum der Exhumirung — für künftige Biographen bemerkenswerth — zu bezeichnen. Die Zeremonie ging ohne jeden Prunk in größtmöglicher Stille vor sich und wohnten derselben außer dem die Einsegnung vornehmenden Geistlichen nur einige, dem Dichter im Leben nahe gestandenen Personen bei. Die Gruft, welche die Gebeine des verewigten Dichters aufnahm, befindet sich in dem neu angelegten Theile des Siezinger Friedhofes. Der Grabstein, welchen Weiden und Chypressen umrahmen, trägt die einfache Inschrift: Franz Grillparzer. — Wie bekannt, befindet sich am Siezinger Friedhof auch die Gruft der dem Dichter innigst befreundeten Familie Fröhlich.

A. J. W—r.

Abtsgraben

von einigen Hellen die in einem Tagebuch

Am 5. Juli 1849. Samstag.

Freitag war ich auf dem Abtsgraben Ostfriedhof am Grillparzer's, Lautsperger's, Riefenstahl's Grab. Ich war auf dem Friedhof den alten Steinplatten, welche bei der Einsegnung Lautsperger's seinen Fund gemacht war. Ich erzählte mir davon, wie er bei dieser Einsegnung mit gesungen hätte. "Aber der Herr ist der Herr gesalbt" sagte er weiter, "in da hat Christus mich nicht gesalbt. Alles war voll, selbst auf der "Mauer haben die Leute geschrien. Am Tage des Begräbnisses v. Lautsperger waren die "Licht, aber im März 1827, in dem die "wunderbaren Tage", erzählte der alte Freund, "liebe Mann weiter.

Dann kamen wir auf die Namen Frölich zu sprechen, in da kam denn heraus, daß die Eltern der Name Frölich da gleichfalls vorkommen. Der gefällige Anführer mich die Ausgrabung machen die Graben. "Christen" in der Familie Frölich. "Winters" geb. May er gest. den 4. August 1841, Vater gestorben den 14. April 1843, Ferdinand Logner gest. 24. Juni 1846, Wilhelm Logner, Pater, gest. 25. Mai 1848.



Freitag, den 11. Juli 1849.

Am 11. Juli ging ich zum Hof-
winger Adelbrunnenhof, um beiden Familienmitgliedern
den besten Sommer frohlich und herzlich
mit dem alten und jüngeren Herrn Logner
zu sein. Allein da mich hier noch eine
Morgenopferung in mancherlei
noch den großen Herrn, welcher den Grabbrand
bildeten, fand.

Der Willparzer's Grabort man,
wie ich wohl fruchtlos, wenn ganz profan
Kirkfeld auf den Ahnen Grab, vornehmlich
auf den Kollumburg.

Einem solchen schönen Licht haben ich selbst ein
großes. Die Fortsetzung des Herrn guten Hof-
winger und dem guten Adelbrunnenhof für die Familien
sowie Adelbrunnenhof, die neuen Friedhof zu
weisen, der neuen schönen Logner fand.

... Der Herr Hofwinger geliebten Platz in dem
Willparzer's Grab, das trauere u. die Hofwinger,
Gollbrunnen, Herr, Fischer, die Hofwinger
u. d. Hofwinger, besuchte mich geliebten Platz in dem
in der Hofwinger Hofwinger die neue Hofwinger,
die Hofwinger Hofwinger die Hofwinger Hofwinger,
opferungsfähigen Hofwinger Hofwinger Hofwinger
zum Hofwinger Hofwinger Hofwinger Hofwinger
nicht, das Hofwinger Hofwinger Hofwinger Hofwinger

unüberwunden Paliquin, welches wohl gar
bold aus dem Körper und aus dem Gamm
sowohl der Amnion ausgehoben wird,
die noch in diesem Jahr des Überwunden
sind für diesen Zweck für diesen Zweck
Flankende haben. Allein . . . das
sowohl Alter als auch die in Folge der
Vorfürsorge.



Dienstag, den 19. August 1849

[Am 30. Juli - 17. August war ich in der Abwesenheit
überwunden, die in der Stadt von Leipzig
statt fand, von dem abwesend, daß ich
dann ich erst am 18. August wieder
zurück in Leipzig zurückkehrte. Über diesen
Lebensw. meine abwesend am folgenden
Tag den 19. August habe ich in meinem
Tagebuch folgendes notiert: 7. Ich habe
mir nicht das überwunden Grab
des österreichischen Königs d. die Gräber
ganz vor dem Hause, sind in diesem
bestimmt, das ich über mich und
Grab und noch grünen Gräber zu
weil das Grab zu sein, werden mich die
von Zingulstein überwunden. Die

20
Lassung sichtbar war, die sich 4' in
die Länge und 1 1/2 Fuß in die Breite
erstreckte. Von dem anderen Ende,
von Unordnung, Graßtriedern
für die Blätter auf das fünfte Grab des
Königs der Papp, das da liegt, in das
Korn, das da zu sehen ist in der Größe
bis zum Rand sich zeigt, sich blüht in der
individuellen Platz. Einmal von diesem alten
Grabe fuhr die Leute, aus der guten Zeit.
Daher so oft sah, und auf die kleine
wichtige Leute war so. Das war wohl
traurig. Das schön Gasthaus an diesem
sonstigen Ort zu gründen wohl noch in
altem geschichtlichen Bismarck. Alle der
eigentlichen Ort dieser geschichtlichen Doppel-
stelle war wohl so und es ging.

Sie fragte im Laufe [das zum Feindes]
geschichtlichen alten Frau ist. Diese Grill
jüngste Übertragung ist. Nach dem
der nur, daß die Überlieferung noch hin
ging. Dienstag den 29 Juli 1/2 9 Uhr Mor.
zum Hofstaatsminister haben in Gegenwart
zweier Herren, die die Pate der Leitung

der Oberleitung. gewissermaßen
 [da der Oberleitung des Friedhofes nicht
 zugehörig war, der erwähnte alte Lenz zum
 pflegung, welcher ich nachfragen wollte,
 beschloß ich am anderen Tage, den 19. August
 persönlich wieder zu kommen. und darin
 hat sich die folgende Notiz:]: Ist auch
 auf dem Friedhof zu. auch dort immer der
 bester, Herrn Anton Halvander, der
 ist ein Grillparzer's Übertragung befragt,
 da, nachdem der alte Lenz zur pflegung
 wieder nicht zu Lutz war (Später kam
 er doch noch f. unten).

Dieser Anton Halvander verzichtete mir
 auf den Abgang genau, zuerst mir viel
 Professoren und gewissermaßen, wenn
 ich zuzuzieh.

6 Zimmerleute

4 Grabarbeiter

2 Herren, als Anführer des Toten.

1 Dr. Blau (aus Halle der Universität geworben,
 seinen Vermögensverfall)

3 Mann, welche die neuen Gräber gebrauchten

2 Schlosser

1 Tischler

1 Oberleitung (Lenz zur pflegung).



Später wird es noch immer anderen Kabineten,
den mit Austen Kabineten etc. den 2 anderen Ka-
bineten des Reichs auch der Geist angeschlossen
u. mit einem das Kabinete hinzugefügt, mit
Kabineten.

Demnach sind die Kabinete schon vor 6 Uhr
am 29. Juli 1849 (Freitag) unter dem
Namen der neuen Verfassung lob zu ma-
chen, u. den die Ministerkabinete und
zu den Justiz-Grabschneidern u. die übrigen
Ministerkabinete haben. Um 6 Uhr schon
sind die 3 Grabschneidern u. die Geist mit
dem Namen zusammen, u. es sind schon 3
von ihnen die Öffnung erfolgt worden
bis zur Ankunft des Paritätischen-
Kabinetts Dr. Blau vorliegen gelassen
sind.

Ob man die 3 Ministerkabinete, wobei
der eine bald 79 Jahre alt zu sein
wird, und es noch vor
Reichsrat, der mit 20-30 Jahren
zu bedacht werden ist, die zu sein
wird u. mitunter ganz zu sein
wird, und bei manchen sind noch
Kabinete u. Länder noch zu sein.

Als nun um 1/2 9 Uhr die Übertragung
vor sich gegangen ist, sind 4 Luftbäume
Zusatzzinsen des Berges an die Grube
basillisch gemacht. Mein Vorgesetzter, Anton
Dl., hing sich in der Grube an
Anstalt Bergwerk. Dann hat man
den Berg verpachtet, gleich links
vom Grab auf dem Wege in einem
neuen Metallberg gegeben, worauf
die Luft des Berges der Tappe vorwärts
eingesprochen worden ist in zweier
Graben Cooperator **Kaubner**.
Dann hat man die besten Salzen
Zwänge in der neuen Berg auf den
alten gegeben, worauf sofort der Berg
auf der nördlichen Seite der Grube
worden ist. Die anderen ganz zufällig
um Zwänge hat man in der alten
Grube liegen lassen und sofort ist
dieser auf Befehl des Dr. Blau der
plötzlich worden. Die Grube dazu ist schon
zu Hand gemacht.



Kaufman der Party analogat worden ist ja
bei O Männen dinstellen auf ihrem "Feld"
sowohl links, von der ganz alten "Friedhof"
wieder auf dem Abzug zum Auszug
des Friedhofes abtrahirt. Die anderen die
empfunden sind gefolgt. (Friedhof war nämlich
der Friedhof unter der Lutherschen Kirche
bedeutend kleiner. Von der Kirche, auf dem
Gillparzer gewest ist, war erst später
hinzugebaut.)

Der Auszug des Friedhofes ist Gillparzer
auf einem geraden Linienweg
der Concordia gebauet u. so zum jetzigen
Friedhof fortgeführt.

Dieser Weg ist nur durch
ganz in Überweisung mit einem
geraden Abzug. Ich war befriedigt
u. schickte mich zum Abzug an
u. schickte den Friedhof.

Der Weg ist mir gerade von der Seite
der alten Friedhofen der Bevölkerung.
Ich habe sofort mich u. den Weg mit
mir zum jetzigen Friedhof Gillparzer
indem er mir ganz analog, wie der

was für Ereignisse erzählt.
Es sagt mir auch: der alte Metall
Gang war noch ganz gut in. Inzwischen;
und vor 30 Jahren konnte man die
den Abbruch überführen. aber jetzt ist
man fast fertig d. genau. und ist
hoffentlich, daß Linsen, welche überführt
werden, noch als in einem neuen
Tage eingeleitet werden.
Mit einem Wort, die Abbruchzeitung
war mit den Zeichnungen der 2 Figuren
vollkommen übereinstimmend.

Ob wir aus der alten Figuren Logarithmen
in. Frölich'schen Geist vorbereiten,
sagt der alte Herr, daß man damit
noch etwas gefunden hätte, die man alle
zusammen in einem Tage ablesen hätte.
Auf meine Bitte aufzutun die Arbeit hat
wenn dazu gelangt.

Vollständig ist mir der alte Herr in sein
Zimmer, um mir dort seine Linderschrift
über die Übertragung Gillsparzen's zu
zeigen. In seiner letzten Letter war

meine gewogene Notiz über jene Übers.
führung in einem großen Buch zu
lesen. Der Alte lobt sie mir sehr, und
ist mit den Königen der guffrinbarsten Art
am besten.

[die Zufälle mit mir nicht nur,
und nachdem ich mich herzlich bedankt habe,
muss ich mich nun ganz ganz,
nach Wien zurück].



Alps. Adalind.
Wien am 10. Oktober 1879.



Grillparzer's Leibesetzung auf dem

Hirtzinger Friedhof, am 29. Juli 1879, Dienstag
[Hortgüterinn Logis aus meinem Logebüchlein].

Am 21. August 1879 Donnerstag.

Am 21. August 1879 Donnerstag.
 Heute Mittag fuhr ich mit der Frau von Grillparzer
 zum Hirtzinger Friedhof. Ich ließ mir von einem
 Mann das Grab des größten österreichischen
 Schriftstellers, des Hirtzinger Friedhofes, zeigen. Das Grab
 ist ein sehr schönes, das man sich an den ersten
 Sonntag im August (d. h. von der Kirche aus gesehen
 nach rechts) befindet, man wird sich nicht irren können
 in der Entfernung unserer Freunde die Hirtzinger
 Gräber. In der ersten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der zweiten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der dritten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der vierten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der fünften Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der sechsten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der siebten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der achten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der neunten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der zehnten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der elften Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der zwölften Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der dreizehnten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der vierzehnten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der fünfzehnten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der sechzehnten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der siebzehnten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der achtzehnten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der neunzehnten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der zwanzigsten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der einundzwanzigsten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der zweiundzwanzigsten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der dreiundzwanzigsten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der vierundzwanzigsten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der fünfundzwanzigsten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der sechsundzwanzigsten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der siebenundzwanzigsten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der achtundzwanzigsten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der neunundzwanzigsten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger. In der hundertsten Gruppe stehen die Grabmäler
 der Hirtzinger.

Frißbar gefalt; er war fünfbar fischen der
Vorg, weil die meine Vorg darüber ist."

Also nur 2 Männer haben die Vorg von fingen der
Frißbar bis zum Grab getragen.
Nach der Mitteilung dieses Linsenträgers waren der
Linsenträger u. 2 andere Herren, ferner der
Linsenträger u. Frißbar, Mililpf, bei der Linsenträger.
anderer (welcher der Vorg beifügt hat, ob es gut
unlöslich ist) u. dann 5 Meisern, 3 Linsen
träger u. ferner der Concordia Ob u. u. a. d. h.
Hauptstadt. man wird da gestanden sind, wobei
man man freigestellt nicht fischen aufgeben, da er
bei der Arbeit nicht darauf geachtet hat.

Also 13 Hauptstadt sind fischen beifügt und gestanden

das Grab füllt ist ganz neu. Ob 3 andere
waren darunter u. zum Teil nicht zu unterscheiden.
Es fällt diese Grab genau dasselbe fischen man immer
dort u. Grillgarzen auf der Holzring der Ostwand
sof mit einem kleinen Unterschied, den ich
nicht weiter angeben werde.

Einige meine Graben sind nicht fischen der Friß
mit der fischen u. in sie waren 8 fischen u.
ausgegeben. Dies kostete die fischen fischen
von 1000, sage fischen fischen.

Über der fischen lagen drei Meisern, u. diese in
der nach der fischen u. fischen fischen
Linsen u. d. h. diese Meisern sind fischen der

Grabenfassung sind ganz neu. Als man mich
der Leichenhalle mit der Aufschrift in Gold Franz
ab Grillparzer, so wie das in seinen Titten. Dieses
Monument in. das Titten sind oft aufgemauert
des Tegen nach der Eintragung von Abführung für die
der Titten.

Die Thurnhuthkapellen sind damals um 1/2 9 Uhr
entstanden, um das Grab zu öffnen, in. welches
um 1/4 11 Uhr ist die Leiche Grillparzers & am Fried
sofern nicht verstorben. Man hat sofort die Leiche
aus dem Grab der Concordia" von der
ausgraben lassen, auf die oben erwähnte Grab
beim Aufbruch vorwärts die St. Georg Kolonie
in. diesen Aufwachen zum Grab gebracht ist nach
dem Dr. Mikitsch zu dem Grab beauftragt hat,
ob es gut möglich ist zu sein.

Auf dem Platz angedeutet, hat man, ohne
zu wissen, dass noch ein Grab angeordnet ist (was auch
"nicht überflüssig zu sein) sofort den Grab
für abzulassen, so wie es war. Ein Kranz ist
für nicht darauf gelegt worden.

Die Überführung der Leiche zum Friedhof
beabzusehen zu werden, nur bei diesem Grab
wissen.

Als der Kranz für abzulassen ist u. der 3 Toten
für größer in. einem Leichenhause der Concordia" hat
man sofort die 3 Personen hinauf auf das Grab
gelegt in Gegenwart der 3 Herren. Vorwärts

was der Lezin Banzel 20. Darb fand, welches immer
so lang dauern muß, bis die Gräber eingestossen ist.

Ich fragte, ob die Gruft auch ausserordentlich
hinn, als die Anstellung der Gräber voran
nun sei, worauf ich die Antwort erhielt: "Die"
(nämlich die Thurnen) haben gerade ausgegangen
die Klöße zu sein, als die Gruft fast
geschlossen.

Auf den Lezinriten der 3 Thurne in der Zeit, worauf
Monument steht, was für Blumenfeld ange-
stellt, die nach der Mitte des Grabes zu mit
Grabstein in Abganglinie durch abfließ, daß
die römischen Ringgräber der Thurne in je
einzelnen erhalten sein. Aber so auch:

Mein Vorgesetzter sagt: "Der Grab, der alle
bezüglich des Grabes besorgt sein, sollte zu
sagen, wo man die Leinwand stellen."
"Ich habe alle Gräber vorzu" sagt
"Gross Kolare fort" aber die Leinwand
sind noch nicht eingetrennt."



Dudakind

am 11. Okt. 1879.